



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Schmitten im Taunus

Schmitten, den 10. Dez 2025

## Haushaltsrede Irene Hubertz im Namen der Bündnis 90/ Die Grünen Schmitten im Taunus

Sehr geehrte Frau Vorsitzende, Frau Bürgermeisterin, liebe Kollegen, Gäste und Vertreterin der Presse

Im folgenden möchte ich in Vertretung der Bündnis Grünen in Schmitten unsere Sicht zum Haushalt 2026 darlegen.

Haushaltspolitik ist mehr als Zahlen und Tabellen. Sie ist Ausdruck dessen, wie wir uns die Zukunft unseres Ortes vorstellen. Sie ist ein Spiegel unserer Werte und unserer Verantwortung gegenüber den Menschen, die hier leben – heute und morgen.

Der notwendig gewordene Nachtragshaushalt mit erheblichen Zusatzkosten für die Freizeitanlage, Feuerwehrelange, das Zentralarchiv, die Kita Eden und die Grundschule hätte zu einem Ausgabestopp geführt, wäre da nicht die Gewerbesteuer, die einmal mehr sehr viel höher ausfällt als geplant und sämtliche Kostenerhöhungen ausgleichen konnte. Seit Jahren steigt sie, und zwar höher als erwartet, und hat so manche prekäre Situation geheilt.

Das heißt doch: Wir müssen Bedingungen schaffen, die ein weiteres Wachstum ermöglichen, die Gewerbetreibende anzieht und die bestehenden Firmen hier hält .

Wachstum drückt sich nicht nur in monetärem Wachstum aus. Es bedeutet auch, dass wir die Lebensqualität steigern, Chancen eröffnen und gleichzeitig die sozialen Grundlagen sichern. Es geht um ein Gleichgewicht zwischen ökonomischer Stärke, ökologischer Verantwortung und sozialer Gerechtigkeit und Fürsorge für die Menschen, die hier leben.

Philosophisch betrachtet ist der Haushalt ein Vertrag zwischen Gegenwart und Zukunft. Wir investieren nicht nur in Straßen und Gebäude, sondern in Vertrauen, in Perspektiven und in die Hoffnung, dass unsere Entscheidungen Bestand haben. Wir müssen fragen: „Was kostet es?“ – aber auch: „Was ist es uns wert und was bringt es der Zukunft?“

Aus diesem Grund sind Projekte wegweisend wie die Kita Pfarrheckenfeld, denn hier investieren wir in unsere Kinder und die Qualität der Bildung, die IKEK Projekte, die Identifikation und Verbesserung in den Ortsteilen schaffen, Digitalisierung und Nachhaltigkeit mit Förderung erneuerbarer Energien und alles, was unser Leben einfacher, gemütlicher, beschwerdefreier und qualitativ hochwertiger, sicherer und kostengünstiger macht. Das müssen wir machen, denn das zieht die Leute an, stärkt die Reputation und reduziert die Fluktuation. Dank der sozialen Struktur unserer Bürgerschaft gestaltet sich zudem die Einkommensteuer auskömmlich. Das soll auch so bleiben.

Die Bezahlbarkeit des Lebens ist dabei ein Kernpunkt. Steigende Energiepreise, Wohnkosten, Steuern und Mobilitätsausgaben belasten viele Menschen. Unser Auftrag ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, die Sicherheit geben: bezahlbare Lebensbedingungen, nachhaltige Infrastruktur, Einsatz erneuerbarer Energien, verlässliche soziale Angebote. Denn ein Haushalt, der Menschen ausgrenzt, ist kein Haushalt für die Zukunft. Deswegen ist es so sehr zu begrüßen, dass die Erhöhung der Grundsteuer wieder einmal ausgesetzt werden konnte und nur beim Wasser an einem Hebel adjustiert werden musste.

Wir müssen den Mut haben, in Innovation und Nachhaltigkeit zu investieren. Digitalisierung, erneuerbare Energien, Bildung, Kinderbetreuung – das sind keine Luxusprojekte, sondern Grundpfeiler einer zukunftsfähigen Gemeinde. Laut § 2 Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) steht der Ausbau erneuerbarer Energien im überragenden öffentlichen Interesse und dient der öffentlichen Sicherheit. Die Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen bei Starkregenereignissen und Trockenperioden unter Einbeziehung aktueller Analysen und Informationen müssen in unseren Focus rücken.

Der Erhalt und Wiederaufbau des Waldes ist eine Generationenaufgabe. Unsere Wälder dienen als wichtige Wasserspeicher, bieten Erholungsräume und erfüllen essenzielle ökologische Funktionen. Die ökonomische Nutzung des Waldes ist ein wichtiger Einnahmefaktor, wichtiger ist aber die Gesundung und der Wiederaufbau des Waldes.

Die Erfahrung hat uns gelehrt, dass wir dazu neigen, vorsichtig, pessimistisch zu planen. Das sollten wir nicht tun. Wir sollten realistisch planen, die erwartbaren Einnahmen nicht unterschätzen und die erwartbaren Ausgaben nicht überschätzen.

Ein **ausgeglichener Haushalt** ist Grundlage für finanzielle Handlungsfähigkeit und bezahlbaren Alltag. Wir setzen auf kluge Investitionen und wirtschaftliche Entwicklung. Schmittgen muss attraktive Voraussetzungen für bestehende und neue Unternehmen schaffen. Dabei setzen wir auf Gestaltungswillen, Zukunftsorientierung und Kompetenz im Umgang mit dem Wandel.

Die effizienteste Nutzung öffentlicher Mittel lässt sich durch eine Kombination aus strategischer Planung, Digitalisierung, Fördermittelmanagement und interkommunaler Zusammenarbeit erreichen.

Lassen Sie uns also diesen Haushalt beschließen, in dem wir zeigen, dass wir unsere Pflichtaufgaben erfüllen, aber den Gestaltungswillen für freiwillige Leistungen, die gerade die Lebensqualität so sehr beeinflussen, nicht missen lassen. Wir müssen in Zukunft noch stärker an Bedingungen arbeiten, dass hier in Schmittgen Wachstum möglich ist, dass Kinder das wichtigste sind und Bildung groß geschrieben wird und Bezahlbarkeit keine Gegensätze sind, sondern sich ergänzen.

Vielen Dank.